

# Choralharmonisierung: Kontrapunkt und Bässe

Man beginnt mit diatonischen konsonanten Intervallen unter dem Choral.  
Konsonanzen sind Terzen, reine Quinte, Sexten und Oktaven.

Choral

Bass

Idealtypisch beginnt und endet ein Choral mit perfekten Konsonanzen (r5 oder 8) in den Außenstimmen.  
Mittelzeilen dürfen aber mit imperfekten Konsonanzen (3 oder 6) beginning bzw. enden.  
Zu Beginn wählen wir die Oktave. Wie entscheidet man sich danach was der nächste Ton im Bass sein sollte?  
Rein theoretisch stehen die gleichen vier Konsonanzen zur Verfügung: 3, r5, 6 und 8.

Choral

Bass

Da eine Stimme aufwärts oder abwärts fortschreiten oder liegenbleiben kann,  
gibt es drei Arten, auf die sich zwei Stimmen in Bezug auf einander bewegen können:

*gleiche Bewegung*  
(gleiche Richtung)
 *Gegenbewegung*
*Seitenbewegung*

(verschiedene Richtungen)
 (eine Stimme bleibt liegen)

Eine Sonderart der gleichen Bewegung bildet die *Parallelbewegung* (Intervallverhältnis bleibt gleich).

Im Kontrapunkt gibt es zwei Hauptregeln:  
 (1) das Parallelverbot: es dürfen weder zwei reine Quinten noch Oktaven nacheinander folgen;  
 (2) eine perfekte Konsonanz darf nicht mit *gleicher Bewegung* erreicht werden,  
 (Ausnahme: wenn eine Stimme sich *schrittweise* bewegt).

*gleiche Bewegung zur perfekten Konsonanz mit zwei Sprüngen*

*Parallelverbot*

Betrachten wir die Möglichkeiten für den zweiten Basston im vorherigen Choral: 3, r5, 6 oder 8.

Da perfekten Konsonanzen nur bedingt eingesetzt werden dürfen, lohnt es sich beim Korrekturlesen einer Aufgabe, r5 und 8 in Kästchen zu machen. Dannach prüft man jede Fortschreitung nach den zwei Hauptregeln.

vollständige Choralzeile

hypothetischer Bass

Die obigen Fehlern können mit Gegenbewegung vermieden werden.

vollständige Choralzeile

verbesserter Bass

In der Praxis dürfen verminderte Quinten oder übermäßige Quartan auch im Außenstimmen unvorbereitet auftauchen, solange die v5 zur Terz und die ü4 zur Sexte fortschreitet. Solche Dissonanzen sollten zur Erinnerung eingekreist werden.

# Choralharmonisierung: die fünf Modelle

Beim Choralharmonisieren gibt es fünf Modelle, die sehr oft zu guten Bässen führen.\*  
Die Modelle können gemischt eingesetzt werden (d.h. alle paar Töne könnte das Modell wechseln).  
Am Ende kann man aus dem Modell aussteigen, um eine (andere) Kadenz zu machen.  
Es ist fast egal, was der Choral macht - die Modelle funktionieren (mit wenigen Abweichungen)!

(1) 5-3- bzw. 3-5-Modell

Musical notation for Model 1: 5-3- bzw. 3-5-Modell. The treble clef has notes G4, A4, B4, C5. The bass clef has notes E3, G3, B2, D3. Fingerings are indicated by numbers 3 and 5 in boxes.

(2) 8-3- bzw. 3-8-Modell

Musical notation for Model 2: 8-3- bzw. 3-8-Modell. The treble clef has notes G4, A4, B4, C5. The bass clef has notes E3, G3, B2, D3. Fingerings are indicated by numbers 8 and 3 in boxes.

(3) 10-Parallel-Modell

Musical notation for Model 3: 10-Parallel-Modell. The treble clef has notes G4, A4, B4, C5. The bass clef has notes E3, G3, B2, D3. Fingerings are indicated by numbers 3 and 5 in boxes.

(4) 6-Parallel-Modell (*Fauxbourdon*)

Musical notation for Model 4: 6-Parallel-Modell (*Fauxbourdon*). The treble clef has notes G4, A4, B4, C5. The bass clef has notes E3, G3, B2, D3. Fingerings are indicated by numbers 5 and 6 in boxes.

(5) Gegenbewegungs-Modell (schritt- oder terzweise im Bass)

Musical notation for Model 5: Gegenbewegungs-Modell (schritt- oder terzweise im Bass). The treble clef has notes G4, A4, B4, C5. The bass clef has notes E3, G3, B2, D3. Fingerings are indicated by numbers 6, 5, 3, 8, 6, 5, 3 in boxes.

die vorherigen fünf Bässe mit Mittelstimmen versehen

(1) 5-3 bzw. 3-5 Modell

6 6

(2) 8-3 bzw. 3-8 Modell

5

(3) Dezimenparallelen (d.h. Terzparallelen)

6 6 4/3 6

(4) Sextparallelen (*Fauxbourdon*) - normalerweise dreistimmig realisiert

6 6 6 6 6 6

(5) Gegenbewegung (per Schritt oder Terz im Bass)

6 4/3 6 6/5

eine andere Phrase von den fünf Modellen harmonisiert

(1) 5-3- bzw. 3-5-Modell

6

(2) 8-3- bzw. 3-8-Modell

6

(3) 10-Parallel-Modell

6 6 6

(4) 6-Parallel-Modell (*Fauxbourdon*)

6 6 6 6 6 6

(5) Gegenbewegungs-Modell (schritt- oder terzweise im Bass)

6 6

eine andere Phrase von den fünf Modellen harmonisiert

(1) 5-3- bzw. 3-5-Modell

(2) 8-3- bzw. 3-8-Modell

(3) 10-Parallel-Modell

6                      4/3                      6                      6                      4/3

(4) 6-Parallel-Modell (*Fauxbourdon*)

6    6                      6                      6                      6                      6                      6                      6/4                      6/5                      4/2                      6

(5) Gegenbewegungs-Modell (schritt- oder terzweise im Bass)

6                      6                      4                      3                      6                      6/5                      6/5